

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 37.

Montag, den 16. Februar 1885.

(650—2) **Kundmachung.** Nr. 947.

Für den Neubau des Landesmuseums „Rudolfinum“ sind die erforderlichen Glaser- und Anstreicherarbeiten auszuführen:

Diese Arbeiten werden nach den genannten Gewerbskategorien gegen Vergütung nach Einheitspreisen der betreffenden Arbeit oder Lieferung hintangegeben.

Zur Vergebung dieser Leistungen wird hiemit die schriftliche Offertverhandlung

bis incl. 2. März 1885

mittags ausgeschrieben.

Die Summe der Leistungskategorien sind berechnet bei den Arbeiten des Glasers mit 1885 fl. 50 kr. und des Anstreichers mit 1719 fl. 88 kr.

Die auf die Arbeiten und Lieferungen bezüglichen Daten, nämlich die allgemeinen und speciellen Bedingungen, die Kostenanschläge und die Pläne, soweit sie vorhanden sind, liegen in der Kanzlei des landwirtschaftlichen Bauamtes, Burggasse Nr. 2, Herrngasse, auf, allwo sie vormittags von 9 bis 12 Uhr, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, täglich eingesehen und Abschreiben genommen werden können.

Die Bewerber haben ihre Offerte längstens

bis zum 2. März d. J.,

mittags 12 Uhr, beim Einreichungsprotokolle des krainischen Landesauschusses zu überreichen.

Die Offerte haben gestempelt und gesiegelt zu sein mit der Aufschrift am Umschlagbogen: „Offert für ... Arbeiten zum Bause des Landesmuseums „Rudolfinum“ in Laibach“ und sind mit dem Badium von 10 Procent der oben angeführten Leistungssummen, sei es in Einlagebücheln der krainischen Sparcasse, sei es in Barem, sei es in coursmäßig, doch nicht über den Normalbetrag berechneten österreichischen Staatsobligationen zu belegen.

Sie haben die ausdrückliche Erklärung des Offerten zu enthalten, daß er sämtliche oberwähnte Documente der offerierten Leistungen kenne und sich den damit festgesetzten Bedingungen rechtsverpflichtet unterwerfe.

Die zu verglasenden und anzustreichenden Objecte, d. i. Fenster, Thüren etc., haben die Unternehmungslustigen in den betreffenden Eischen, eventuell Schlofferwerkstätten, welche ihnen vom landwirtschaftlichen Bauamte nachhaft gemacht werden, persönlich eingehend in Augenschein zu nehmen und müssen in ihrem Offerte die Erklärung abgeben, daß sie die Baulichkeit an Ort und Stelle sowie die gedachten Gegenstände angesehen haben und dieselben kennen.

Den Offerten für die Glaserarbeiten sind Glasmuster in angemessener Größe über die verschiedenen Stärken und Gattungen der Verglasungen, versehen mit der betreffenden Postnummer des Boranschlages, beizuschließen, respective beim landwirtschaftlichen Bauamte zu hinterlegen.

Die vom Offerten beanspruchte Zahlung ist in Procenten des an den Einheitspreisen der Offertausschreibung vom Offerten zugestandenen Preisnachlasses mit Ziffern und mit Buchstaben geschrieben auszudrücken und das Offert mit Datum, mit eigenhändiger Unterschrift des Kauf- und Zunamens des Offerten sowie mit Angabe seines Standes oder seiner Beschäftigung und seines Wohnortes zu versehen.

Der Landesauschuss behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern nach eigenem Ermessen, ohne Rücksicht auf den Nachlaß, die Wahl zu treffen, auch nach Umständen neue Verhandlungen auszuschreiben.

Nur auf schriftliche, im vorgeführten Termine eingereichte Offerte wird Rücksicht genommen.

Laibach am 9. Februar 1885.

Vom krainischen Landesauschusse.

(629—2) **Razglas.** Št. 357.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem je pri javni glavni razpravi dne 18. novembra 1884 proti nenavzočemu Jožetu Zupančiču na podlagi obtožbe ddo. 19. septembra 1884, št. 2870, zavoljo hudodelstva vdeležbe pri tatvini razsodilo takó:

Jože Zupančič, 40 let star, kat. oženjen osebenek, rojen na Mihovem, stanujoč na Opatovi Gori pri Kostanjevici, zaradi prestopkov po § 460, 411 in 461 k. z. kaznovan, — je kriv hudodelstva vdeležbe pri tatvini po § 185 in 186 lit. a k. z., dovršenoga s tem, da je 5. maja t. l. po Gavro Rjeliču, Petru Jankoviču v Tupčini vkradeno kravo, vredno 60 gold., Jakobu Remusu v Ostru prodal, — to-

raj vkradeno reč, vredno nad 25 gold., prodal ter se zaradi tega obsodi po § 186 lit. b l. k. z. z vporabo § 55 k. z. na 4 (štiri) meseca ječe, poostreno z 1 (jodnim) postom vsacih 14 dni, — po § 389 k. pr. v povrnitev stroškov kazenskega postopanja in po § 369 k. pr. v povračilo škode 31 gold. zasebnemu udeležencu Petru Jankoviču, ki se pa gledé toga, kar več terjá, po § 366 k. z. na civilno pravno pot zavrne.

To se nenavzočemu obdolžencu Petru Jankoviču v zmlusu §§ 427, 423 in 424 k. pr. s pristavkom, da bi se, če se v enem mesecu ne oglasi, da se mu razsodba vroči, proti njemu kakor nepokornemu po postavi postopalo in di se mu življanje državljanskih pravic prepovedalo.

C. k. državno pravdnitstvo Rudolfovo dne 9. februarja 1885.

(627—2) **Kundmachung.** Nr. 1937.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. März 1885 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgezeichnete Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlage des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum 28. Febr. 1885 bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen in gutem Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

(628—3) **Kundmachung.**

Nr. 1938.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verhalten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende August 1885 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluß vom
1	Bärenthal	Treffen	7. Jänner 1885, Z. 15 945.
2	Diseut	Krainburg	7. " 1885, Z. 161.
3	Podboršt	Sittich	7. " 1885, Z. 164.
4	Zagorica	"	7. " 1885, Z. 165.
5	Balkan	Oberlaibach	21. " 1885, Z. 638.
6	Janežovo Verbo	Jlžyr. - Feistritz	21. " 1885, Z. 725.
7	Šambije	"	21. " 1885, Z. 726.
8	Verdce	"	21. " 1885, Z. 727.
9	Žerovnica	Radmannsdorf	21. " 1885, Z. 857.
10	Kaplavaš	Stein	21. " 1885, Z. 1098.
11	Prebiše	Mötlting	28. " 1885, Z. 1447.

Graz am 4. Februar 1885.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluß vom
1	St. Marein	Laibach	7. Jänner 1885, Z. 15 967.
2	Brezovica	Treffen	7. " 1885, Z. 15 992.
3	Koritno	Landstraß	7. " 1885, Z. 15 993.
4	Zagrad	Rassenuß	7. " 1885, Z. 15 994.
5	Draß	Tschernembl	7. " 1885, Z. 15 995.
6	Kleinweiden	Treffen	7. " 1885, Z. 99.
7	St. Katharina	Neumarkt	14. " 1885, Z. 332.
8	Büchel	Gottschee	14. " 1885, Z. 454.
9	Unterlag	"	14. " 1885, Z. 455.
10	Untertshurn	Rudolfswert	14. " 1885, Z. 456.
11	Steinwand	"	14. " 1885, Z. 457.
12	Sereindorf	"	14. " 1885, Z. 458.
13	Ravno	Gurksfeld	21. " 1885, Z. 704.
14	Gurksfeld	"	21. " 1885, Z. 705.

Graz am 4. Februar 1885.

Anzeigebblatt.

(640—1) Št. 11813.

Oglas.

Na prošnjo Ane Novak iz Metlike se dražba zemljišč Kate Dragovan, omožna Plesce iz Gabrovca št. 21, cenjenega na 568 gld. davkarske občine Gabrovo sub ekstr. št. 72 v dveh rokih, in sicer prvi dne 15. aprila

in drugi dne

16. maja 1885

ob 10. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri drugi dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določi.

Varščina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bojo dostaviti mogli, se bojo obenem za nje postavljenemu kuratorju gospodu Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 7. julija 1884.

(638—1) Št. 620.

Objava.

Umrlemu Josipu in odstotni Mariji Koren iz Metlike št. 37 se je gospod Leopold Gangl iz Metlike oskrbnikom postavil in njemu dražbeni od-

lok z dne 20. decembra 1884, številka 11 356, vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 5. februarja 1885.

(639—1) Št. 1182.

Naznanilo.

V dan 7. marcija 1885

ob 11. uri dopoludne se bo pri podpisani sodnji tretja eksekutivna dražba zemljišča Metko Simšiča iz Radovic št. 25 pod vložno št. 1 davkarske občine Radovice vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dne 8. februarja 1885.

(497—3) Nr. 637.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Matthäus, Mathias, Gertraud und Marinka Mohar von Berhnitz, resp. deren Rechtsnachfolgern, Herr Franz Znidarsič von Neumarkt unter gleichzeitiger Zustimmung der Realfeilbietungen vom 24. November 1884, Z. 7683, als Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten Jänner 1885.

(637—1) Št. 1183.
Razglas.
 V sled prošnje gosp. Janeza Kapelleta iz Metlike se bo v dan 21. februvarija 1885 druga eksekutivna dražba Martinu Vraničarju iz Slamne Vasi št. 20 pripadajočih, na 397 gld. cenjenih posestnih in vžitnih pravic na parcele št. 1494 davkarske občine Slamna Vas ob 11. uri dopoldne pri podpisanej sodnji pod navadnimi pogoji vršila. C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 8. februvarija 1885.

(618—1) Št. 11308.
Naznanilo.
 V dan 30. maja 1885 ob 11. uri dopoldne se bo pri podpisani sodnji druga eksek. dražba zemljišča Jure Muca, sedaj Marije Slane iz Rozalnice št. 21, pod ekstr. št. 44, rektf. št. 55 davkarske občine Rozalnica, vršila. C. kr. okrajna sodnja v Metliki 11. decembra 1884.

(513—1) Št. 11757.
Oglas.
 Na prošnjo Ane Kostelc iz Kermačine št. 9 se dražba zemljišča Jurata Kostelca iz Kermačine št. 9 pod kur. št. 1396, 1424, 1438, sedaj ekstr. št. 275 davkarske občine Drašič, cenjenega na 255 gld., v treh rokih, in sicer prvi dne 11. marcija, drugi dne 11. aprila in tretji dne 21. maja 1885 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določa. Varsčina 10 proc. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bodo dostaviti mogli, se bodo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Frideriku Zapotniku iz Metlike dostavili. C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 30. decembra 1884.

(512—1) Št. 11307.
Razglas.
 Na prošnjo oskrbnistva n. v. r. komende Metlika se dražba zemljišča Martina Readoš iz Radoš št. 3 pod rektf. št. 121/2, pod n. v. r. komendo Metlika, cenjenega na 650 gld., v treh rokih, in sicer prvi na dan 11. marcija, drugi na dan 11. aprila in tretji na dan 21. maja 1885 ob 11. uri pri tej sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenjeno vrednostjo oddalo, določa. Varsčina 10 procentov. Dražbeni odloki, kateri se gruntim upnikom ne bodo dostaviti mogli, se bodo ob enem za nje postavljenemu kuratorju gosp. Leopoldu Ganglu iz Metlike dostavili. C. kr. okrajna sodnja v Metliki, dne 23. decembra 1884.

(62—1) Nr. 8327.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherung Nadajneslo (durch Dr. Deu) pcto. 121 fl. 20 kr. sammt Anhang die mit Bescheid vom 5. Juni 1884, Zahl 3802, auf den 2. Dezember 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Josef Lenarčič von Nadajneslo gehörigen, gerichtlich auf 4133 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 21, Auszug 1448 ad Prem., auf den 22. Mai 1885, vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Dezember 1884.

(602—1) Nr. 5229.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird kundgemacht:
 Es sei die mit Bescheid vom 14. März 1884, Z. 1118, bewilligte und mit Bescheid vom 17. Juni 1884, Z. 2461, sistierte executive dritte Feilbietung der gegnerischen Realität sub Einl.-Nr. 209 und 210 ad Catastralgemeinde Hl. Kreuz reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den 23. März 1885, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 24. Dezember 1884.

(603—1) Nr. 42.
Reassumierung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird hiemit bekannt gegeben:
 Es sei die mit dem Bescheid vom 10. September 1879, Z. 4312, auf den 14. Jänner 1880 angeordnete aber frustrierte dritte executive Feilbietung der Realität sub Post-Nr. 49/a, 50 und 51/a ad Herrschaft Motriz neuerlich auf den 18. März 1885, von 11 bis 12 Uhr vormittags, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden. R. k. Bezirksgericht Landstraf, am 4. Jänner 1885.

(607—1) Nr. 276.
Uebertragung executiver Feilbietungen.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen des Andreas Juzna und der Maria Juzna, als Vormünder des mj. Franz Juzna von Laas, die mit dem Bescheid vom 18. Mai 1884, Z. 3588, auf den 30. Juli, 30. August und 1. Oktober 1884 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Fernej Blazič von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1640 fl. bewerteten Realität sub Grundbuchs-Einl.-Nr. 11 der Catastralgemeinde Altenmarkt mit dem früheren Anhang auf den 9. März, 10. April und 9. Mai 1885, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen werden. R. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Jänner 1885.

(630—1) Nr. 222.
Executive Realitätenversteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Jeglič von Hudo die executive Versteigerung der dem Anton Jeglič von Neumarkt gehörigen, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 62 der Catastralgemeinde Neumarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 28. März, die zweite auf den 28. April und die dritte auf den 29. Mai 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu legen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 7. Februar 1885.

(63—1) Nr. 7952.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Andreas Ditrich von Adelsberg (durch Dr. Ed. Deu) pcto. 19 fl. 95 kr. sammt Anhang die mit Bescheid vom 12. Juni 1884, Z. 4224, auf den 18. November 1884 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Mathias Bele von Slavina gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 291 ad Herrschaft Adelsberg auf den 22. Mai 1885, vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden. Dem Executen Mathias Bele, ferner den Tabulargläubigern Maria, Johann und Anton Bele von Slavina und Johann Penko von St. Peter, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird erinnert, dass der Feilbietungsbescheid dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Paul Beseljak, k. k. Notar, resp. Herrn Dr. Johann Pitamic, Advocat in Adelsberg, zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. November 1884.

(64—1) Nr. 8244.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg pcto. 100 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 15. Juni 1884, Z. 4185, auf den 1. Dezember 1883 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Johann Kernu von Rododendorf gehörigen, gerichtlich auf 1445 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 14, Auszug 986 ad St. Katharina, auf den 1. Juni 1885, vormittags 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden. Den unbekannt wo in Triest befindlichen Tabulargläubigern Anna, Maria, Josefina, Karolina und Josefa Kernu von Rododendorf wird erinnert, dass der für sie bestimmte Realfeilbietungsbescheid dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, zugestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Dezember 1884.

(553—1) Nr. 82.
Erinnerung
 an Matthäus Pretnar von Asp Nr. 6 und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Matthäus Pretnar von Asp Nr. 6 und dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Primus Sollic von Untergörjach die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der Wiesenrealität sub Einlage Nr. 83 der Catastralgemeinde Untergörjach infolge der Erfindung sub praes. 7ten Jänner 1885, Nr. 82, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 10. April 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Zupan von Asp als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen

der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Jänner 1885.

(585—1) Nr. 277.
Erinnerung
 an Mathias Marincel von Banjala unbekanntem Aufenthaltes:
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Marincel von Banjala unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung des allgem. öffentlichen Landes-spitals) der Hottler Kohlenhofer Monsterg'schen Stiftung in Esfel die Klage pcto. 19 fl. 50 kr. de praes. 20. Dezember 1884, Z. 11098, eingebracht, worüber die Tagsatzung im Bagatellverfahren auf den 3. März 1885, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erler von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 19ten Jänner 1885.

(584—1) Nr. 654.
Erinnerung
 an Mathias und Maria Kren, Paul Perz und Anton Dhrfandl, respective ihre allfällige Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Mathias und Maria Kren, Paul Perz und Johann Dhrfandl, respective ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
 Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef und Magdalena Perz von Koflern Nr. 15 die Klage de praes. 25. Jänner 1885, Z. 654, pcto. Verjähr- und Erbschenerklärung von Satzposten eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den 6. März 1885, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.
 Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26. Jänner 1885.

Durchführung!

jeder geschäftlichen oder auch privaten, deli- caten, schwierigen Commission durch das Oesterr. Interventions-Bureau (632) Wien, VI., Casa piccola. 20-3

Für ein Handlungshaus der Kurz- warenbranche wird ein (636) 3-3

junger Mann

nicht unter 24 Jahren fürs Comptoir accep- tiert. Schöne Schrift und Kenntnisse in der Buchführung und Correspondenz erforder- lich. Briefe mit Salairansprüchen, bisheriger Ver- wendung und Photographie unter „Comptoi- rist“ an Haasenstein & Vogler (Bin- cenz Fint, f. f. Hofbuchhandlung), Linz.

Feinste

Melange - Marmelade

(gemischte edle Obst-Salze), Kilo 40 kr.

echter Thee - Rum - Extract

zu haben bei (481) 6-6

J. R. Paulin, Domplatz 1.

Täglich frische

Fasching skrapfen

(7) 18-17 bei

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

(Für Restaurationen besondere Preise.)

Frost-Stifte

beseitigen in einfachster Weise die hart- näckigsten Frostschäden. — Preis 35 kr.

E. Birschitz

Apotheker in Laibach.

(652-2) Nr. 1971.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der Handelsfirma Josef Lorenzi (durch Dr. Sajovic) gegen Franz Florjančič in Perovo Nr. 12 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. November 1884, Z. 23 046, auf den

18. Februar 1885

angeordneten zweiten executiven Feil- bietung der Realität Einl.-Nr. 34 ad Großlupp und Urb.-Nr. 94/e, tom. I, fol. 509 ad St. Marein, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 12. Februar 1885.

(500-2) Nr. 12 417.

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekanntem Aufenthaltes, beziehungsweise deren un- bekanteten Rechtsnachfolgern, wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und demselben nachstehende Bescheide zugestellt, und zwar der Ta- bularbescheid vom 18. Juni 1884, Z. 5869, mit zwei Beilagen für den Franz Galiz von Zwansdorf; der Tabularbescheid vom 27. Juli 1884, Z. 7267, für Johann Mauser von Untersteindorf; der Tabular- bescheid vom 8. Juli 1884, Z. 6618, für Maria Rebelj, Francisca Murgelj, Matthäus Rebelj und Florian Rebelj, alle von Unterartelewo.

Ferner wurde dem Herrn Anton Dgulin von Rudolfswert der Expensar-Adju- stierungsbescheid vom 6. Oktober 1884, Z. 9595, für den unbekannt wo in Amerika befindlichen Martin Stanisa von Wein- dorf zugestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert, am 31. Jänner 1885.

Bandwurm

heilt (auch brieflich) (1) 24-4

Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag, den 26. Februar 1885, werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate (11) 12-2

Dezember 1883

versezten und seither weder ausgelösten noch ungeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparcasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 16. Februar 1885.

Licitations - Kundmachung.

Vom Bezirksstrassen-Ausschusse Littai wird hiemit bekannt gemacht, dass die auf 1020 fl. voranschlagte Reconstruotion der im Jahre 1882 und 1883 durch Bergrutschungen beschädigte Bezirksstrasse unweit der Eisenbahnstation Sagor sowie der all dort stehenden, auf 800 fl. geschätzten Medija - Brücke im Minuendo- Licitationswege an Ort und Stelle am 23. Februar d. J. um 9 Uhr vormittags hintangegeben wird.

Die Pläne und Licitationsbedingnisse erliegen zur Einsicht beim Bezirksstrassen-Ausschusse in Littai und in der Gemein- deamtskanzlei zu Sagor.

Bezirksstrassen-Ausschuss Littai, 14. Februar 1885.

(674) 3-1

Jeretin, Obmann.



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich:

Wien

Giselastrasse Nr. 1 im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:

Budapest

Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft	Frcs. 87 284 420,—
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1884	17 134 226,05
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rück- käufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als	149 800 000,—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für	63 992 275,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf	1 324 770 129,55

stellt. — Prospecte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei Val. Zeschko. (613) 12-1

(458-3) Nr. 8845.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben und Rechts- nachfolgern des Matthäus Lampe von Oberdorf, Bezirk Loitsch, wurde Herr Dr. Eduard Deu in Abelsberg zum Cu- rator ad actum bestellt und diesem der hiergerichtliche Realfeilbietungs-Bescheid vom 30. September 1884, Z. 6747, zu- gestellt.

R. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 26. Dezember 1884.

(402-3) Nr. 25 945.

Bekanntmachung.

Für den verstorbenen Herrn Carl Zweyer, resp. dessen unbekantete Rechts- nachfolger, wird Herr Dr. Anton Pfef- ferer, Advocat in Laibach, bestellt und unter Zufertigung der Nachtrags-Meist- botszuweisung vom 22. November 1884, Z. 8388, angewiesen, die Rechte dieser Curanden nach Vorschrift der Gesetze zu wahren.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai- bach, am 24. Dezember 1884.

(559-3) Nr. 370.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 28. Februar 1885 wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 17. Novem- ber 1885, Z. 4991, die zweite executiv Feilbietung der dem Johann Niharsič von Unterluschka Nr. 16 gehörigen, gericht- lich auf 2459 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2000 ad Herrschaft Laak statt- finden.

R. k. Bezirksgericht Laak, am 3ten Februar 1885.

(557-3) Nr. 292.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Matthäus Škerš- chen Erben von Zabočovo wird die mit Bescheid vom 6. September 1884, Z. 7649, auf den 10. Jänner 1885 ange- ordnet gewesene dritte executiv Feilbie- tung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. be- werteten Realität sub Recif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch, mit dem frühern Anhang auf den 26. Februar 1885, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Jänner 1885.

(430-3) Nr. 11 845.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Müt- tling wurde über die Klage der minder- jährigen Gertraud und Josef Zelko (durch den Vormund Josef Blut von Blutz- berg Nr. 9) wider Janje Magelle von Cerove Nr. 8 wegen Ersetzung der Rea- lität die Tagung zum summarischen Verfahren auf den

28. März 1885

angeordnet und die Klagsabschrift wegen unbekanntem Aufenthaltes des Beklagten dem auf seine Gefahr und Kosten be- stellten Curator Herrn Friedrich Sa- potnik von Mütling behändigt.

Der Beklagte hat am bezeichneten Tage selbst zu erscheinen oder einen Be- vollmächtigten namhaft zu machen oder die Behelfe dem aufgestellten Curator rechtzeitig mitzutheilen.

R. k. Bezirksgericht Mütling, den 20. Dezember 1884.

(535-3) Nr. 595.

Erinnerung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern: Johann und Maria Benčina von Travnik, rüchichtlich deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, wurde zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Georg Benčina von Travnik gegen Johann Benčina von dort Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum auf- gestellt und ist demselben der Feil- bietungsbescheid vom 24. Dezember 1884, Z. 7139, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 31. Jänner 1885.

(653-2) Nr. 1006.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Franz Verdaus von Bidem (durch Dr. Suppan) gegen Franz Steh von Klein- Račna Nr. 13 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13. November 1884, Z. 21493, auf den 18. Februar 1885

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 74 ad Račna und Einlage Nr. 81 ad Račna mit dem Anhang des obigen Bescheides ge- schritten.

Laibach am 3. Februar 1885.

(662-2) Nr. 894.

Bekanntmachung.

Ueber die Klage des Lukas Schumi von Laibach (durch Dr. Munda) de praes. 14. Jänner 1885, Z. 894, pcto. 50 fl. wurde dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Herrn Leo v. Latinovics Herr Dr. Alfons Mosché zum Curator ad actum bestellt und demselben der dies- gerichtliche Bescheid vom 21. Jänner 1885, Z. 894, womit die Tagung im Ba- gatellverfahren auf den

17. Februar 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts ange ord- net wurde -- zugefertigt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Jänner 1885.

(582-3) Nr. 309.

Erinnerung

an den verstorbenen Jakob Dven von Strankavas Nr. 3 und dessen unbe- kannte Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem verstorbenen Jakob Dven von Strankavas Nr. 3 und dessen unbekannt- ten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge- richte Michael Dven von Strankavas Nr. 3 die Klage auf Ersetzung der Rea- lität Einl.-Z. 257, Catastralgemeinde Sittich, eingebracht und wurde zur or- dentlichen mündlichen Verhandlung dieser Streitsache die Tagung auf den 27. Februar 1885,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden ab- wesend sind, so hat man zu ihrer Ber- tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Karlinger von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allen- falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über- haupt im ordnungsmäßigen Wege ein- schreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem auf- gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übri- gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Jänner 1885.